



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CXXV. Anordnung des Gottesdienstes in der Marienkirche auf dem Berge bei Brandenburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

ſicken mit diſſem briue das wir die Burger der Alden Stat zu Brandenburg vnſer liwen getriwen mit Rowche dem Schulten dofelbſt mit enander vmb alle Czweitracht, die zwifchen In gewest iſt vorrichtet haben vnd voreynet als hernach ſteet geſchriben. Czum erſten ſprechen wir, das Rowch der Alden Stad zu Brandenburg vor wache vnd geſchos tun ſal als In angehört, vnd ſal In ouch vier ſchok geben vor Burgerſchaft vnde dinſte, das er beſeſſen hat, vnd mag denn der egenante Rowch ſein gut vſgeben, weme er wil, vnd ſal ouch der egenanten Rowch noch ſeine Sone der burger vs der Alden Stat zu Brandenburg, ob er mit ymandt zu ſchaffen hette, nicht anteidigen, wenn vor dem Gerichte In der Alden Stat zu Brandenburg. Mit vrkunt des briues verſigelt mit vnſerm ange-druckten Inſigel. Geben zu Berlyn, des Nehſten Sundages nach Sand Paulstage Conuerſionis domini etc. LXXXXIX.

Nach dem Original.

### CXXV. Anordnung des Gottesdienſtes in der Marienkirche auf dem Berge bei Brandenburg.

Primo die nativitatis Chriſti fermo ad miſſam tantum; item purificationis Marie ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item annunciationis Marie ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item ſequenti die Paſce ad miſſam fermo tantum; item die beati Gregorii ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo tantum; item Philippi et Jacobi ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; in vigilia aſcenſionis ad miſſam fermo tantum; item vigilia pentecoſtes et tota die pentecoſtes fiat fermo quandocunque et quotiescunque placet; item die cripte in monte, hoc eſt ſequenti die poſt diem pentecoſtes, ad miſſam fermo tantum.

Item feria quarta in pentecoſte, quia tunc domini noſtri proceſſionem faciunt in monte, ad miſſam fermo tantum; item Margarete virginis ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo tantum; item die diuſionis apoſtolorum ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo tantum; Marie Magdalene ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo; item Anne matris Marie virginis ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item beati Laurentii ad primas vespervas fermo, ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item aſſumptionis Marie ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item beati Barthomei ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo tantum; item octava aſſumptionis Marie ad miſſam fermo tantum; in vigilia et tota die nativitatis Marie fiet fermo quandocunque et quotiescunque placet, et ſequenti die nativitatis Marie ad miſſam fermo et ad vespervas fermo.

Item prima die dominica poſt diem nativitatis Marie eſt dedicatio capelle in monte: ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item vigilia et tota die beati Mathei et tota die beatorum Mauriti et ſociorum ejus fiet fermo, quandocunque et quotiescunque placet; item vigilia et tota die beati Michaelis fiet fermo, quandocunque et quotiescunque placet; item beati Martini ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item beate Eliſabet ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo tantum; item conceptionis Marie ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item beati Jodoci ad miſſam fermo tantum; item omnibus et ſingulis feriis ſextis in adventu domini fermo; item omnibus et ſingulis feriis ſextis in jejuniis et per totum jejunium fermo.

Item stationes habebunt et predicabunt fratres predicatorum, minores et Augustinenses modo infra scripto: primo predicatorum predicabunt: purificationis Marie, Georgii, Margarete virginis, divisionis apostolorum, Anne, matris Marie, octava assumptionis, conceptionis Marie, prima sexta feria in adventu domini et in jejunio.

Item fratres minores predicabunt: annunciationis Marie, feria secunda in festo Pasche, in dedicatione cripte, feria quarta in penthecoste, beati Laurentii, dedicationis capelle beate virginis in monte, Elizabeth, Jodoci et in secunda sexta feria in adventu domini et in jejunio.

Item fratres Augustinenses predicabunt Stephani prothomartyris, Philippi et Jacobi, in vigilia ascensionis, Marie Magdalene, in assumptione per totum, Bartolomei, Martini, die parasceves.

Nota, quod dominicis et apostolicis diebus plebani in civitatibus eo maturius ad missam pulsari ordinabunt, sic quod rector capelle in monte primum pulsus ad suam missam in tertio pulsu in civitatibus facto facere possit congruo modo et fatis mane absque ipsorum plebanorum et suarum missarum impedimento et retractione. Insuper diebus feriatis plebani in civitatibus pulsabunt ad suam missam unum pulsus hora tertiarum in ecclesia majori in urbe Brand. et tunc rector capelle debeat suam missam finivisse usque ad silentium sue misse et eam alterius celebrare; item sabbatis plebani in civitatibus, quia hactenus est observatum, matutinum cum summa missa continue finire debebunt; item diebus jejunalibus plebani cantabunt missas more solito.

Aus dem ältern Copiaro des Domstifts.

**CXXVI.** Markgraf Jobst befiehlt allen Zöllnern, die Städte Frankfurt, Berlin, Brandenburg, so wie alle übrigen Städte mit ungebräuchlichen Zollabgaben nicht zu beschweren, am 13. Juli 1400.

Wir Jobst, von gotis Gnaden Marggraff zu Brandenburg, Marggraff unde here zu Merhern etc. Bekennen offenlichen mit dysem brieffe, das wir unser Stete Franckenfurt, Berlin, Brandenburg unde alle ander unser Stete czwyschen Odir unde der Elbe gelegen unsern liben getrwen wollen bey iren alden gewonheyten unde freyheiten haldin an allen Czollen yn unsern lande der Marcke zu Brandenburg, Alczo das man von In keinen andern Czolle nemen sal noch sye Bsweren in keynerley masse, denn als sye von alders her an gegeben haben. Dorumb so gebyten wir ernstlichen bey unsse hulden allen czollern, dy iczund feyn odir her noch an kumpftig werden, zu oderberg, Newestat, Trebyn, Sarmund, Postamp unde Copenick und allen andern unsern Czollnern In der Marck zu Brandenburg unsern lyben getrwen, das ir den egenanten unsern Steten kein beswerunge an dem Czolle thun sollet noch keynen andern Czolle von In nemen sollet, Sunder den sye von alders her gegeben haben. Wann wir sye bey iren alden gewonheyten unde freyheiten ewiclichen unde vesteclichen behalden wollen. Mit urkund dis brieffes, vorsigelt mit unsern heimlichin Anhangenden Insigel, wan wir das grosse Insigel nicht zu der czeit by uns gehabt haben. Gegeben zu Dresden, nach Cristus geburt vierzenhundert jaren, an sande Margarethen tage. Den rechten vorsegelten briff dyser ausschreift von wort zu worte als czuvorgechrieben ist, haben dy Rathen zu frankenfurt von der egenante Stete wegen.

Aus der Joachimsthal'schen Schulbibliothek. — Gerden's Cod. VI. 583.